An den Abstimmungen vom vorletzten Wochenende haben sich 58,2% der Bolliger Stimmberechtigten beteiligt. Mit diesem Wert liegt die Gemeinde klar über dem kantonalen Durchschnitt von 45,5% und kommt im Vergleich der bernischen Gemeinden auf Rang 5. Eine höhere Beteiligung resultierte nur den vier kleinen Gemeinden Rebévelier (69,7%), Champoz (60,6%), Berken (60,5% und Willadingen (58,7%). Bei den eidgenössischen Vorlagen stimmten die Bolliger Stimmberechtigten entsprechend den Ergebnissen in der ganzen Schweiz: Die Tabakinitiative wurde mit 64,1% der Stimmen angenommen, die Tierversuchverbotsinitiative wurde mit dem Nein-Anteil von 80,9%, die Aufhebung der Stempelsteuer mit 65,5% Nein und die Medienvorlage mit 54,4% Nein verworfen. Der Vorlage zur Motorfahrzeugsteuer wurde in Bolligen im Gegensatz zum kantonalen Resultat zugestimmt, und zwar mit 56,6% Ja.
Der Gemeinderat